

Kinder lieben den Wald – an den Solothurner Waldtagen lernen sie, ihn zu respektieren

Kinder für den Wald begeistern und ihnen auch den Respekt für dieses besondere Umfeld vermitteln: Das ist das Ziel der zweiten «Solothurner Waldtage».

Diesmal ist die Gemeinde Selzach die Gastgeberin der Waldtage. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe sind die Schulklassen zu einem halbtägigen Waldrundgang im Brüelwald eingeladen. Vom 2. bis zum 6. September sind die Waldtage reserviert für Schulklassen, danach sind sie für die Öffentlichkeit bestimmt. Verschiedene interaktive Themenposten werden den Kindern die Welt des Waldes näherbringen. Besucht werden von allen Klassen der Posten mit der Kernbotschaft «Der Wald verdient Respekt» sowie zwei weitere. Zur Auswahl stehen etwa 25 bis 30 Posten für die verschiedenen Altersgruppen. Einzelne davon eignen sich auch für Sonderschulen, und der Hauptrundgang ist auch mit Rollstühlen befahrbar. Der Besuch eines Postens entspricht zeitlich einer Schullektion. Den Lehrpersonen wird zudem Material für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte zur Verfügung gestellt.

Holzfiguren können sprechen

«Wir respektieren die Nachtruhe im Wald.» Das ist nur ein Aspekt des The-

mas, wie man sich im Wald verhalten sollten, um die Natur zu schonen und zu respektieren. Vermittelt werden dieser Inhalt und viele mehr unter anderem durch sprechende Holzfiguren, die etwa eine Jägerin oder einen Biker darstellen. Es gibt Posten zu Themen wie «Insekten und Totholz» oder «Waldboden»; geplant sind auch Posten wie «Märliwald» oder «Essbare Wildkräuter und Naturapotheke». Betreut werden die Posten von den Organisatoren sowie walddnahen Vereinen und Organisationen.

Der Wald verdient Respekt – diese Kernbotschaft vermittelt ein Posten, den alle Schulklassen besuchen werden.

Die erste Kernbotschaft heisst: «Der Wald verdient unseren Respekt.» Der Wald ist für die Menschen ein wichtiger Erholungsraum, viele unter-

schiedliche Nutzungen können aber auch zu Konflikten führen. Die Botschaft lautet also: «Wenn ein paar einfache Regeln befolgt werden und man Rücksicht nimmt, muss es nicht zu solchen Problemen kommen.» Die zweite Kernbotschaft lautet: «Der Wald ist Lebensraum für eine vielfältige Flora und Fauna», und die dritte heisst: «Der Klimawandel verändert den Wald.»

Der Brüelwald in Selzach sei ausgewählt worden, weil man in ein relativ urbanes Gebiet gehen wollen, sagt Peter Bloch, der Präsident des OK. Zudem besteht in Selzach bereits eine gute Infrastruktur und der Brüelwald ist auch für Menschen mit Einschränkungen gut begehbar. Man kann den Wald sowohl mit dem ÖV wie mit dem Velo gut erreichen. Die Gemeinde Selzach sei sehr offen und gastfreundlich, auch die Gemeindepräsidentin Silvia Spycher stehe voll hinter den Waldtagen, der Forstbetrieb ist engagiert. Der Ausgangspunkt für den Waldspaziergang ist das Mehrzweckgebäude, etwa 200 Meter vom Wald entfernt, mit dem Spielplatz Schänzli. Im Werkhof entsteht das Festgelände, wo man sich verpflegen kann. «Wir sind stolze Gastgeber», so Spycher.

Selber Hand anlegen und den Wald spüren

Daniela Gurtner ist Kreisförsterin Region Solothurn beim AWJF, dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei. Sie sagt: «Mit den Waldtagen helfen wir, einen wichtigen Auftrag des kantonalen Waldgesetzes umzusetzen, nämlich, die Bevölkerung, vor allem auch Kinder und Jugendliche, für den Wald zu sensibilisieren.» Dies soll vor allem über die Emotionen gelingen, die fünf Sinne der Kinder werden an-



Die Schülerinnen und Schüler dürfen selber Hand anlegen.



Den Wald mit allen Sinnen erleben.

gespröchen. Die Posten sind daher so gestaltet, dass die Kinder selber Hand anlegen dürfen. Ein Beispiel: Die Klasse kann gemeinsam eine Holzbrücke bauen. Es werden aber auch Kurzreferate zu spannenden Themen gehalten. Die Postenbetreuerinnen und -betreuer sind zwar nicht alle pädagogisch ausgebildet, aber in Zusammenarbeit mit der Lehrperson wird es trotzdem gelingen, allen Kindern ein altersgerechtes Erlebnis zu ermöglichen. Kindergartenkinder absolvieren nur zwei Posten; für den Zyklus 1 sind Waldtiere erfahrungsgemäss sehr spannend. Es dürfen Fragen gestellt werden, und so kann ein Dialog entstehen. «Manche Leute haben Angst, in den Wald zu gehen, weil in ihrer Kultur andere Regeln gelten oder es etwa wilde Tiere hat im Wald», sagt Patrick von Däniken, der Projektleiter. Daher seien Aufklärung und Dialog so wichtig. Man wolle Leute in den Wald bringen, die aus eigener Initiative nicht kommen.

Zur Vorbereitung für Lehrpersonen mache es Sinn, die ausgewählten Posten zu studieren, den Wald-Knigge und den Situationsplan zu kennen und die Kinder auf den Besuch einzustimmen. Gute Ausrüstung, dem Wetter

angepasst, ist unabdingbar, denn ausser bei Sturm finden die Waldtage bei jedem Wetter statt.

Engagierte Partner für die Waldtage

Die ersten Solothurner Waldtage fanden übrigens vor zehn Jahren in Olten statt, dann gab es 2018 an der HESO eine Sonderschau «KraftORT Wald». Die Waldtage werden aber schon seit vielen Jahren zusammen mit den Nachbarkantonen, beide Basel und Aargau, mit grossem Erfolg durchgeführt. Initiiert wurden sie vom Verband Bürgergemeinden und Wald Kanton Solothurn BWSO, dem Forstpersonalverband Kt. Solothurn FPSO sowie dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei AWJF. Organisatoren sind dieses Jahr nebst den Initianten auch der FB Leberberg, die EG Selzach und die BG Selzach. Die Projektleitung haben BWSO-Geschäftsführer Patrick von Däniken und sein Team von Kaufmann + Bader.

Die vergangenen Waldtage hätten gezeigt, dass die Klassen viel Spass hatten im Wald, da die Betreuenden Fachpersonen sind und sich für den Wald begeistern. Die Schülerinnen und Schüler liebten es, selber entdecken und forschen zu können. Man

kann den Halbttag im Wald auch ausbauen und ergänzen zu einem Schultage, indem man etwa noch an den Bellacher Weiher wandert, ins Storchendorf Altru geht oder eine Aarefahrt macht. Es hat auch einen Grillplatz und einen Spielplatz in der Nähe.

das Wichtigste in Kürze

Die «Waldtage Solothurn» finden im Brüelwald (westlich von Selzach) statt. Sie stehen Schulklassen aller Stufen vom 2. bis 6. September offen und können vormittags oder nachmittags besucht werden.

Voranmeldung ab 29. April:

waldtage-so.ch

SUSANNA HOFER
Journalistin MAZ, MA, Lehrerin Sek. II